

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1832**

72 (6.9.1832)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 72. Donnerstag den 6. September 1832.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Die Entfernung der an den Trottoirs angebrachten Abweisssteine betr.
Durch höchste Staatsministerialverfügung vom 23. Juny l. J. ist die Entfernung der ausserhalb den angebrachten Abweisssteinen verordnet.
Die den Privaten hiezu bewilligte Frist geht mit dem Schlusse kommenden Monats September l. Ende.

Wer bis dahin nicht Folge geleistet hat, wird angesehen als verzichte derselbe auf das Eigenthum dieser Abweisssteine und wir werden oben bemerkter Verfügung gemäss, auf Kosten und Vortheil der Stadt-Karlsruhe den 29. August 1832.

Großherzogliche Polizeidirection.

Den Kaminfegerlohn betreffend.

Wie sind veranlaßt den Kaminfegerlohn, wie folgt bekannt zu machen.
Dem Kaminfeger ist zu zahlen:

- 1) für ein Kamin oder geschlossenen Rauchzug von einem Stockwerk und bis über die Dachdecke einschliesslich des Vorkamins 4 fr.
- 2) für ein Kamin oder geschlossenen Rauchzug von 2 Stockwerken und bis über die Dachdecke einschliesslich des Vorkamins 6 fr.
- 3) für ein solches von 3 Stockwerken bis über die Dachdecke einschliesslich des Vorkamins 8 fr.
- 4) für ein solches von 4 Stockwerken bis über die Dachdecke einschliesslich des Vorkamins 10 fr.

Karlsruhe den 4. September 1832.

Großherzogliche Polizeidirection.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Bei
am 20. v. M. statt gehaltenen Wahl des 2. Bürgermeisters für die Residenzstadt Karlsruhe ist die große Stimmenmehrheit auf den bisherigen Bürgermeister Herrn Heinrich Zeuner gefallen. Da sich derselbe zur Annahme dieses Amtes bereits erklärt, und die Wahl die Staatsgenehmigung erhalten hat, so bringt man dieses zur öffentlichen Kenntniß mit dem Anfügen, daß die Wahlacten 14 Tage lang von heute an gerechnet, jedem Bürger zur Einsicht auf beiderseitiger Registratur offen stehen.
Karlsruhe den 1. September 1832.
Großherzogl. Stadttamt.

Hospital-Verwalters Reiff, werden hiermit alle diejenigen, welche an dessen Vermögensmasse etwas zu fordern haben und in solche etwas schuldig sind, aufgefordert Donnerstag den 6. September vor der Theilungskommission, im Hause der Frau Wittwe zu erscheinen, ihre Forderungen richtig zu stellen und ihre Schuldigkeiten anzuerkennen.
Karlsruhe den 25. August 1832.
Großh. Stadttamtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Loosungsanzeige.] Der Gastgeber Leipheimer dahier hat seinen vor dem Etingerthor in den Neubrüchen 3. Gewann, neben Schmittmeister Müller und Frau von Göhler liegenden halben Morgen Garten an einen Ausmärker für 800 fl. verkauft, was der Loosung wegen angezeigt wird. Karlsruhe den 23. August 1832.
Bürgermeisteramt.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Auf den Antrag der Wittwe des dahier verstorbenen Militärs

Kauf - Anträge.

(2) Karlsruhe. [Gartenversteigerung.] Donnerstag den 20. September d. J. Nachmittags 2 Uhr wird der zur Verlassenschaft der Stadtdiener Joseph Kehler Wittve gehörige ein Bretl. große Garten vor dem Ruppurrerthor 2. Gewann, einseits Bäder Johann Kiefer, anderseits Hoflaqual Marquard, im diesseitigen Bureau einmal der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 20. August 1832.
Großb. Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Freitags den 7. September d. J. Nachmittags 2 Uhr wird das den Küchendiener Andreas Karlsruhen Kindern gehörige einstöckige Wohnhaus mit Hintergebäude in der Durlacherthorstraße No. 41. B. einseits Schuhmacher Hartnagel anderseits Hautboist Britsch gelegen, der Vertheilung wegen im Hause selbst einmal öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 27. August 1832.
Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(3) Karlsruhe. [Billard zu verkaufen.] Ein elegantes Billard ist billigen Preises zu verkaufen. Wo erkährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Weinverkauf.] Bei der Grünbaumwirth Weiffischen Frau Wittve dahier sind folgende Weine in größeren und kleineren Parthien um billige Preise zu kaufen

6 Dhm neues Maas	1822r	Klingelberger,
7 " "	1822r	Hambacher,
5 " "	1822r	Oberländer,
10 " "	1821r	dito,
10 " "	1822r	Traminer,
8 " "	1822r	Niesling,
5 " "	1830r	Grombacher,
	1822r	rether Affenthaler,

Die Proben werden an den Fässern abgegeben.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Akademiestraße No. 22. ist der obere Stock auf den 23. October zu vermieten.

In der Spitalstraße No. 32. ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

In der Zähringerstraße No. 31. sind im obern Stock 1 oder 2 Zimmer vornenheraus zu vermieten und auf den 23. October zu beziehen.

In der Schloßstraße No. 30. ist im untern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, und kann auf den 23. October bezogen werden. Das Nähere erkährt man im Hause selbst, von Morgens 12 bis 1 und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

In No. 75. der Amalienstraße Stock 2c. nebst einem geräumigen Dachstuhl 23. October zu beziehen.

Bei Kaufmann Herzer am Marktplatz den 23. October ein Logis von 4 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, Speisekammer, remise und Theil am Waschhaus zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 3. ist der obere, Keller, Speicher, Speisekammer, auf den 23. October zu beziehen, das Nähere bei Marquard in der Ruppurrerthorstraße No. 23. zu erfragen.

Auf kommenden 23. October sind im No. 26. in der Erbprinzenstraße 3 schöne Zimmer mit 1 oder 2 Bedientenzimmer, dabei an einen lebigen Herrn zu vermieten.

In der Kronenstraße No. 18. ist ein Logis von 3 Zimmern mit allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten.

Auf den 23. October sind 2 Zimmer für Herrn mit oder ohne Möbel zu vermieten, das Nähere ist zu vernehmen auf dem

Commissionsbureau von W. K. K. in der Belle-Étage, bestehend in 8 Zimmern, 2 Bedientenzimmer u. sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten; auch kann daselbst eine Stallung für 6 - 8 Pferde bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen auf dem

Commissionsbureau von W. K. K. in der Belle-Étage, bestehend in 8 Zimmern, 2 Bedientenzimmer u. sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten; auch kann daselbst eine Stallung für 6 - 8 Pferde bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen auf dem

Commissionsbureau von W. K. K. in der Belle-Étage, bestehend in 8 Zimmern, 2 Bedientenzimmer u. sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten; auch kann daselbst eine Stallung für 6 - 8 Pferde bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen auf dem

Commissionsbureau von W. K. K. in der Belle-Étage, bestehend in 8 Zimmern, 2 Bedientenzimmer u. sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten; auch kann daselbst eine Stallung für 6 - 8 Pferde bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen auf dem

Commissionsbureau von W. K. K. in der Belle-Étage, bestehend in 8 Zimmern, 2 Bedientenzimmer u. sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten; auch kann daselbst eine Stallung für 6 - 8 Pferde bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen auf dem

Commissionsbureau von W. K. K. in der Belle-Étage, bestehend in 8 Zimmern, 2 Bedientenzimmer u. sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten; auch kann daselbst eine Stallung für 6 - 8 Pferde bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen auf dem

Commissionsbureau von W. K. K. in der Belle-Étage, bestehend in 8 Zimmern, 2 Bedientenzimmer u. sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten; auch kann daselbst eine Stallung für 6 - 8 Pferde bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen auf dem

Commissionsbureau von W. K. K. in der Belle-Étage, bestehend in 8 Zimmern, 2 Bedientenzimmer u. sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten; auch kann daselbst eine Stallung für 6 - 8 Pferde bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen auf dem

Commissionsbureau von W. K. K. in der Belle-Étage, bestehend in 8 Zimmern, 2 Bedientenzimmer u. sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten; auch kann daselbst eine Stallung für 6 - 8 Pferde bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen auf dem

Commissionsbureau von W. K. K. in der Belle-Étage, bestehend in 8 Zimmern, 2 Bedientenzimmer u. sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten; auch kann daselbst eine Stallung für 6 - 8 Pferde bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen auf dem

Zähringerstraße No. 18. ist im vorderen Stock ein angenehmes Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzmeinschaftliches Waschhaus nebst Trockenkammer und kann auf den 23. October bezogen werden.

In einer angenehmen Lage der Stadt ist ein Logis, bestehend aus 6 tapezirten Zimmern, Keller, Speicher und Speicherkammer nebst Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. October zu vermieten, das Nähere ertheilt das Commissionsbureau v. W. Kölle.

Amalienstraße No. 63. ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller Holzremise, Dachkammer nebst Speicherkammer auf den 23. October zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 13. ist der mittlere Stock, bestehend in 4 Zimmern, 2 Kammern, Küchlein und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. October zu vermieten.

In der Kronenstraße No. 25. ist auf den 23. October ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten.

In der neuen Kreuzstraße No. 16. ist im unteren Stock ein Quartier zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. October zu beziehen.

Dem Locum gegenüber Zähringerstraße No. 60. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 tapezirten Zimmern entweder im Ganzen oder auf den 23. October sogleich oder auf den 23. October zu vermieten.

In der langen Straße No. 219. bei Wagenmann Heinrich Reif ist der 2te Stock, bestehend in 10 ineinander gehenden tapezirten Zimmern mit sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 8. ist auf den 23. October ein Logis von 6 oder 7 Zimmern nebst Zugehörden zu vermieten.

In der Amalienstraße No. 7. ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche und andere Bequemlichkeiten auf den 23. October zu vermieten, 2 Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 14. ist im ebener Stock ein Logis mit drei tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer auf den 23. October zu vermieten.

In der Querststraße No. 14. in Kleinkarlsruhe ein kleines Dachlogis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller nebst Holzplatz, und kann bis den 23. October bezogen werden.

In der Querststraße No. 14. in Kleinkarlsruhe der 1. Stock bis den 23. October zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Brunnen im Haus.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Ein ganzes Haus wird zu mieten gesucht, bestehend in beiläufig 7 — 8 Zimmern, einigen Kammern, Stallung für 3 — 4 Pferde, Chaisenremise, Hof und kleinen Garten. Wer ein solches zu vergeben hat, wolle im Comptoir dieses Blattes die Anzeige niederlegen.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] In ein oder 2 Abtheilungen sind auf den 23. October 6000 fl. Pflegschaftsgelder, zu 4 pCt. auszuleihen, im Comptoir dieses Blattes das Nähere.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 850 fl. Pflegschaftsgelder liegen zum Ausleihen gegen doppelten Verlag parat, im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 550 fl. Pflegschaftsgelder liegen zum Ausleihen gegen doppelten Verlag parat, im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 475 fl. sind auf den 23. October auszuleihen, gegen doppelten Verlag, im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen gerichtliche Versicherung liegen für hiesige Stadt oder Landamt 1000 fl. zum Ausleihen bereit, bei wem sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden 8000 fl. auf erste Hypothek gesucht, von wem sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden 1500 fl. gegen hinlängliche Versicherung sogleich oder auf den 23. October zu leihen gesucht, von wem, ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es wird ein Kapital von 2000 fl. auf sichere 2. Hypothek auf den 23. October zu leihen gesucht. Wer? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Keller zu vermieten.] Zwei geräumige Keller mit Faß und Lager sind zu vermieten, und das Nähere zu erfragen auf dem Commissions-Bureau von W. Kölle.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Die Feuerversicherungsbank in Gotha betreffend. Die Feuerversicherungsbank in Gotha betreffend. Dieses Nationalinstitut, das deutsche Gründlichkeit erachtet, und deutsche Treue und Redlichkeit verwaltet, hat vor allen ausländischen Versicherungsgesellschaften den Vorzug, daß es für sich durchaus nichts gewinnen will, sondern sich blos dem Vortheil seiner Theilnehmer widmet, und diesen daher am Ende jeden Jahres alles Ersparte zurückgibt. Mit welcher Umficht diese Anstalt ihr großes und schwieriges Geschäft betreibt, ist aus ihren Abschüssen ersichtlich, die ohne Ausnahme, einen bedeutenden Ueberschuß nachweisen, der in den seit ihrer Errichtung verfloffenen 21 Jahren nicht weniger als 1,172,954 Thaler sächs. Current betrug, obschon zugleich 1,384,601 Thaler

sächs. Corrent für Brandschaden ausbezahlt wurden. In diesen 11 Jahren war die Dividende (reiner Ueber- schuß) im Durchschnitt 42 pCt., in den letzten 5 Jah- ren aber 51 pCt. und in dem vorigen Jahre sogar 80 pCt., welche Resultate freilich nur durch die größte Vorsicht bei Annahmen der Versicherungen und die äußerst mäßigen Verwaltungskosten erlangt werden konnten. Billigkeit der Prämien (jährliche Beiträge) das rechtliche Verfahren bei Schadensforderungen und deren schleunigste Berichtigung haben dieser Bank ein so allgemeines Vertrauen erworben, daß sie ob- schon allein auf Deutschland beschränkt, dennoch im vorigen Jahre für 108 Millionen Thaler sächsisch Corrent versicherte. Wer sich von den Bedingun- gen der Aufnahme dieses rein gemeinnützigen Insti- tuts, das sogar alle Portoausgaben übernimmt, und für Pollicen (Scheine) nichts berechnet, näher un- terrichten will, beliebe sich an mich zu wenden.
Karlsruhe den 27. August 1832.

Der Agent
Christian Reinhard.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Hie- mit macht Unterzogener die ergebenste Anzeige, daß bei ihm gut ausgetrocknetes Waldbuchen-Holz frey vor das Haus geliefert zu nachstehenden Preissen zu haben ist, als:

4' langes das Klafter zu	:	16 fl. — kr.
" " " $\frac{1}{2}$ Klafter zu	.	8 fl. — kr.
" " " $\frac{1}{4}$ Klafter zu	.	4 fl. — kr.
3 $\frac{1}{2}$ " langes das Klafter zu	.	14 fl. — kr.
" " " $\frac{1}{2}$ " zu	.	7 fl. — kr.
" " " $\frac{1}{4}$ " zu	.	3 fl. 30 kr.

Karlsruhe den 4. September 1832.

Schumacher, Gastgeber zum König von Preußen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Mit hoher Be- willigung. Ein vierundzwanzigmal verjüngtes 10' langes Linien Schiff von 74 Kanonen ist im ro- then Haus zu jeder Stunde zu sehen. Ausser einer gedruckten Erklärung über die merkwürdigsten Theile eines solchen Schiffes, welche an der Kasse vor 3 kr. zu haben ist, wird der gehorsamst Unterzeich- nete noch über alles nähere Auskunft ertheilen. Der Eintrittspreis ist 12 und 6 kr. Kinder die Hälfte.
Lang, aus Stuttgart, gewesener Seefahrer der Holländischen Marine.

Neu erfundene Lehrmethode
auf eine leicht faßliche Art die Mode-Arbeit zu erlernen.

Unterzeichnete hat die Ehre anzuzeigen, daß sie sich zum gründlichen Unterrichte in der Pugarbeit dem

geehrten Damengeschlechte in Karlsruhe mi- sicherung erbetet, daß in 6 Wochen tägliche Stunden jede ihrer Schülerinnen die neu- beit vollständig erlernt haben wird. Sie hat einer solchen 6wöchentlichen Lehrzeit allen Sch- lerinnen zur vollkommensten Zufriedenheit den Unterricht ertheilt. Das Honorar der ge- zeit beträgt 6 fl. Da die Unterrichtsleiterin in Dresden und andern großen Städten mit- haften Zeugnissen versehen ist, welche die ihres Versprechens sogar in der Zeit zu 3 auf das ehrenvollste bestätigen, so heßt sie in Karlsruhe einen guten Erfolg ihres Unter- Die erste Arbeit der Schülerin ist der- fische Hut, von seinem Draht verfertigt, Draht mit Atlasröllchen überzogen wird. Man einen Blonden oder Spitzengrundscheiter ab- tigt dadurch den nobelsten Hut. Wünscht man den Schleyer zu ihrem erstern Gebrauch, derselbe nur abgesteckt werden, ohne daß er ge- gelitten hat. Die zweite Arbeit meiner Schü- die gespannten Gros de Naples- oder so wie auch die neueste Pughaupe, welche Pariser Modellen modellirt wird. Sie wird auf ein feines Drahtgestelle gesetzt, was rollen oder Röllchen überzogen ist. Man Ellen Blonden und gibt dadurch die Pugh- Haube. Wünscht die Dame diese Blonde ni- tur um ein Kleid, so kann solche abgenom- den, da die Blonde keinen Schaden dadurch hat, weil alles im Ganzen verfertigt wird.

Die dritte Arbeit besteht in allen An- misette auf Kleider oder Oberkörbe, wo groß- ärmel angebracht werden mit Manchetten. Beim Unterrichte wird Papier statt Se- nommen, bis die Damen ausgelernt haben, dann die Seidenarbeit anfangen und so bet- Auslage nur 1 fl. 30 kr. Wünschen Damen Behausung den Unterricht so müssen 6 bei- seyn und dann findet derselbe Preis statt. Da Aufenthalt von kurzer Dauer seyn wird, so die darauf Reflektirenden mich bald mit Ihre- suche zu beehren und das Wettere in meine- nung zu erfragen.

Auch bin ich willens 2 Mädchen von un- beten armen Eltern die Arbeit unentgeltlich zu- doch muß die eine der kath. Religion so wie die- dere der evang. Religion zugethan seyn.
Meine Wohnung ist in der verlängerten W- straße bei Dlle. Braun No. 40. ohnweit goldenen Trauben.

Karolina Zah...

(Hiebei eine Beilage.)